



**Zusammenklappbares Dreirad mit Elektromotor: Wird als Fortbewegungsmittel für die Polizei angeboten.**



**Sicherheitskoffer: Handys oder Tablets können darin abhörsicher verwahrt werden.**

# Umfassende Marktübersicht

**Zum 40-jährigen Jubiläum hat die Security 2014 in Essen erneut ihre Stellung als Weltleitmesse für zivile Sicherheit behauptet.**

In Deutschland wurde 2013 im Sicherheitsmarkt ein Umsatz von 11,9 Milliarden Euro erzielt, um 900 Millionen mehr als 2011. Die großen Bereiche bilden Bewachung einschließlich Dienstleistungszentralen mit 5,1 Milliarden (43 %) und elektronische Gefahrmeldanlagen mit 3,1 Milliarden (26 %). Weltweit wird das Marktvolumen der Sicherheitsbranche auf 120 Milliarden Euro geschätzt. Der Markt für elektronische Sicherheitssysteme hat sich in Deutschland gegenüber 2011 um elf Prozent weiterentwickelt, hauptsächlich durch die Steigerung bei den Brandmeldeanlagen (+14 %). Im Bereich Einbruch- und Überfallmeldetechnik gab es ein Plus von fünf Prozent.

Eine Wachstumssparte ist die „Global Travel Security“, den die Security Essen, neben der Terrorbekämpfung, erstmals in die mehr als 40 Marktsegmente aufgenommen hat. In den Industriestaaten der EU wurden 2014 rund 137 Milliarden Euro für Geschäftsreisen ausgegeben. Diese Reisen

führen zum Teil in Gebiete, in denen mit Naturkatastrophen zu rechnen ist, kriegerische Auseinandersetzungen stattfinden oder der Staat nicht für die Sicherheit sorgen kann. Zudem ist bei Auslandsreisen vermehrt mit Datendiebstahl zu rechnen.

Wenn von einem Unternehmen ins Ausland entsendete Mitarbeiter zu Schaden kommen, kann dies Fragen der Haftung aus dem Titel des Organisationsverschuldens nach sich ziehen. Das Beratungs- und Krisen-

managementunternehmen *Geos Germany GmbH* ([www.geos-germany.com](http://www.geos-germany.com)) mit Sitz in Bonn stützt sich auf 900 Sicherheitsberater in 87 Ländern, die Risiken beurteilen können, insbesondere für mittelständische Unternehmen. Große Unternehmen fallen in Deutschland unter die Global-Player Initiative des Bundesministeriums des Innern (BMI). *Geos Germany* sorgt nicht nur für Personenschutz der ins Ausland entsendeten Fach- und Führungskräfte („Expats“), son-

dern auch um eine Einführung in die landesüblichen Sitten und Gebräuche, um kulturelle Konflikte zu vermeiden. Angeboten wird auch ein „Traveller Tracking“: Der jeweilige Aufenthaltsort eines Mitarbeiters wird mitverfolgt, sodass er jederzeit erreicht und ihm Hilfe zuteil werden kann.

Das auf Lausch- und Spähabwehr spezialisierte Unternehmen *Fink Secure Communication* ([www.fink-secure.com](http://www.fink-secure.com)) berät über Spionageabwehr und Schwachstellen in der Kommunikationssicherheit. Das deutsche Bundesamt für Verfassungsschutz ([www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)) sieht sich Unternehmen gegenüber als Dienstleister für Bestrebungen, Wirtschaftsspionage zu verhindern. Immerhin beträgt nach Schätzungen des Bundesverbandes der Deutschen Industrie der Schaden durch Daten- und Wissensdiebstahl mindestens 50 Milliarden Euro jährlich.

Vorgestellt wurden auch beschuere Sonderkraftfahrzeuge.

Bei vertraulichen Unterredungen wird verlangt, dass

## SECURITY ESSEN

### 1.000 Aussteller

Bei der *Security Essen 2014* vom 23. bis 26. September 2014 in Essen waren 1.045 Aussteller aus rund 40 Nationen in 12 Hallen auf einer Ausstellungsfläche von 85.000 m<sup>2</sup> vertreten. Es wurden 40.000 Fachbesucher aus mehr als 110 Ländern gezählt. Das Angebot der Aussteller reichte von der mechanischen und digitalen Sicherungstechnik über

Brandschutz und Videoüberwachung bis zu IT-Sicherheit und Terrorprävention. 140 Aussteller waren zum Thema Brandschutz vertreten. In den Foren wurden rund 100 Vorträge angeboten. Zwei Hallen waren von Ausstellern aus Korea, China und Taiwan belegt. Die nächste *Security* findet, dem zweijährigen Turnus entsprechend, vom 27. bis 30. September 2016 in der Messe Essen statt.

[www.security-essen.de](http://www.security-essen.de)



**Security Essen 2014 – weltgrößte Sicherheitsmesse: 1.000 Aussteller aus 40 Nationen, 40.000 Besucher.**

Handys ausgeschaltet werden. Selbst dann ist noch keine Garantie gegeben, dass nicht doch eine Netzverbindung besteht. Abhilfe bietet der von *EMshield GmbH* ([www.emshield.de](http://www.emshield.de)) angebotene geschirmte Sicherheitskoffer, in den Handys oder Tablets zur vorübergehenden Verwahrung eingelegt werden können. Durch die Abschirmung können von diesen Geräten Signale weder empfangen noch gesendet werden. Gegen Tonaufnahmen ist der Koffer innen akustisch gedämmt, und durch ein integriertes, nach innen wirkendes akustisches Rauschsystem abgesichert. Vom gleichen Unternehmen stammt ein System, das mobile Geräte in Sitzungsräumen aufspüren und trigonometrisch lokalisieren kann.

**Schlosstechnik.** Auf der Messe waren fast alle namhaften Hersteller von Schlös-

sern mit mechanischen und mechatronischen Schlössern und Schließsystemen vertreten.

*Winkhaus* ([www.winkhaus.com](http://www.winkhaus.com)) stellte als Neuheit den *Blue-Smart-Active-Schlüssel* vor, der ab Frühjahr 2015 im Handel erhältlich sein wird. Der Schlüssel beinhaltet eine eigene Energieversorgung mit Knopfzellen. Dadurch ist er in der Lage, auch Zylinder zu öffnen und zu schließen, deren Batterie entleert ist. In diesem Fall genügt es, den zur Schließung berechtigten *Blue-Smart-Standardschlüssel* mit dem *Active-Schlüssel* zusammenzuhalten. Auf Tastendruck werden die Daten in den aktiven Schlüssel übertragen, mit dem 30 Sekunden lang der Zylinder geöffnet werden kann. Dann verfallen die Schließrechte wieder. Die Übertragung der Energie zum Betätigen des Zylinders erfolgt kontaktlos.

Durch die eigene Energieversorgung kann der Schlüssel auch als Programmiergerät eingesetzt werden. Die Informationen werden beim *Blue-Smart-System* offline und drahtlos über die Nutzerschlüssel bei ihrer täglichen Verwendung übertragen.

August Bremicker und seine Söhne begannen 1924 in Volmarstein in Nordrhein-Westfalen mit der Produktion von Vorhangschlössern. Mittlerweile ist *ABUS* ([www.abus.com](http://www.abus.com)) ein Unternehmen der Sicherheitsbranche mit 3.000 Mitarbeitern weltweit. Die Produktpalette reicht von mechanischen und mechatronischen Schlössern und Schließsystemen über Rauch-, CO- und Hitzemelder bis zu Überwachungs- und IP-Kameras, sodass vom Schloss bis zur Einbruch- und Brandmeldeanlage für Gebäude und Anlagen Gesamtlösungen geboten wer-

den können – ohne Verwendung von mitunter nicht kompatiblen Fremdkomponenten.

*BASI* ([www.basi.eu](http://www.basi.eu)) bietet für Haus- und Wohnungseingangstüren einen batteriebetriebenen digitalen Türspion mit Foto- und Videofunktion an, dessen Kamera anstelle eines bereits vorhandenen optischen Türspions eingesetzt werden kann. Der Klingeltaster ist in das Kameragehäuse integriert. Wird der Taster gedrückt, ertönt eine Glocke und das Bild der Kamera wird für 20 Sekunden am Bildschirm sichtbar. Ein Foto des Besuchers kann abgespeichert werden, sodass auch bei Abwesenheit erkannt werden kann, wer Zutritt haben wollte. Mit der Infrarot-Funktion können Außenbereiche bei Nacht beobachtet werden.

Wenn die Sommerzeit endet und die Winterzeit be-



**Glasscheiben mit Folien beschichtet: Leisten sogar noch einer Brandflasche Widerstand, dass kein Durchbruch erfolgt.**

gint, soll die gewonnene Stunde „Eine Stunde mehr für Sicherheit“ sein. Das ist die Idee der seit drei Jahren bestehenden *Initiative K-Einbruch* ([www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)), die den Tag dieser Zeitumstellung zum Tag des Einbruchschutzes gestalten will, der Anlass für individuelle Maßnahmen zum besseren Schutz vor Einbrechern geben soll.

**Videoüberwachung.** Die *Panamera*-Videokameras von *Dallmeier* ([www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com)) erfassen von einem einzigen Standort aus große Bereiche. Durch die hohe Bildauflösung kann in die Tiefe hineingezoomt werden. Die Serie *Nightline* liefert auch bei Nacht Farbbilder, die gegenüber den Schwarz-Weiß-Bildern von Infrarot-Kameras aussagekräftiger sind.

Dual-Kameras von *Mobotix* ([www.mobotix.com](http://www.mobotix.com)) liefern Tageslichtaufnahmen und durch die Wärmebildkamera im selben Gehäuse Bewegungsdetektion von Personen und Fahrzeugen selbst bei völliger Dunkelheit.

Für den *KiwiVision Privacy Protector* ist die Wiener *KiwiSecurity Software GmbH* ([www.kiwi-security.com](http://www.kiwi-security.com)) in der Kategorie Technik & Produkte mit dem Innovation-Award 2014 in Silber der Messe Essen ausge-

zeichnet worden. Bilddaten von Personen, aufgenommen von Videoüberwachungskameras, werden erkannt und automatisch und in Echtzeit durch Verpixeln unkenntlich gemacht. Die Privatsphäre von Menschen wird dadurch geschützt. Bewegungen hingegen bleiben sichtbar.

Das Video kann im Hintergrund kryptografisch verschlüsselt aufgezeichnet werden. In einem Anlassfall ist ein Zugriff auf das Originalvideo, dem Vier-Augen-Prinzip entsprechend, nur möglich, wenn sich zwei Personen mit ihren Chipkarten und der Eingabe der PIN dem System gegenüber ausweisen. Mit weiteren Softwareprodukten des Unternehmens können Passanten und Fahrzeuge gezählt, Warteschlangen erkannt und Menschenströme nach Frequenz grafisch in Farbe dargestellt werden.

**Innovative Produkte.** *VTQ Videotronic GmbH* ([www.vtq.de](http://www.vtq.de)) hat eine am Körper getragene Videokamera für Sicherheitskräfte vorgestellt, die während eines Einsatzes permanent bis zu acht Stunden Video- und Audiosignale aufzeichnet. Eine Identifizierung von Personen soll noch bis zu zehn Metern Entfernung möglich sein. Der Bildwinkel beträgt 160°. Bei Nachtbetrieb kann Infrarot-



**Videokamera für Sicherheitskräfte: Zeichnet während eines Einsatzes bis zu acht Stunden Video- und Audiosignale auf.**

Beleuchtung zugeschaltet werden. Die *JOB-GmbH* ([www.job-group.de](http://www.job-group.de)) stellt für elektronische Geräte Glasampullen (Thermo Bulbs) in verschiedenen Größen bis zu Miniaturausführungen her, die mit einer Löschlüssigkeit gefüllt sind. Die Ampullen zerplatzen bei einer definierten Temperatur. Die Löschlüssigkeit geht dabei rückstandsfrei in den gasförmigen Zustand über, kühlt und verdrängt den Sauerstoff, wodurch der Brand im Inneren des Gerätes erlischt. Beim Zerplatzen der Ampulle wird der Stromkreis unterbrochen. Wegen der Eignung, Brände auf Grund technischer Defekte in Elektrogeräten zu verhindern, wurde das Unternehmen in der Kategorie Brandschutz mit dem Security-Innovation-Award 2014 in Gold ausgezeichnet.

Das *Trikke* ist ein zusammenklappbares, samt Akku 20 kg schweres Dreirad mit Elektromotor des holländischen Herstellers *Trikke Europe* ([www.trikke-europe.com](http://www.trikke-europe.com)). Eine Akkuladung reicht nach Herstellerangaben bei einer Fahrgeschwindigkeit von 18 km/h für eine Reichweite von 40 km. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h. Der Akku ist austauschbar, bei einer Ladezeit von maximal drei Stunden. Durch die Konstruktion

als Dreirad ist gegenüber Zweiradlösungen eine bessere Standsicherheit gegeben. Gedacht ist das *Trikke* für den innerstädtischen Verkehr. Es wird auch als Fortbewegungsmittel für die Polizei angeboten.

Die *Sälzer GmbH* ([www.saelzer-security.com](http://www.saelzer-security.com)) hat mit *Secufire* eine vollverglaste Rohrrahmentüre mit Fluchtfunktion vorgestellt, die einbruchsicher bis RC4 und durchschusshemmend bis FB4-NS ist, sowie zusätzlich vor Feuer und Rauch schützt. Diese multifunktionale Tür hat in der Kategorie Technik & Produkte den Innovation-Award in Gold erhalten.

Im Freien führte die Firma *ISN International Security Network* ([www.isn.eu.com](http://www.isn.eu.com)) vor, welchen Belastungen mit Folien beschichtete Glasscheiben standhalten. Eine solche Scheibe wurde in einem Sprengzelt einer Sprengstoffexplosion ausgesetzt. Das Glas zerbrach, leistete aber durch die Zähigkeit der Folie noch einer Brandflasche und dem Wurf einer Eisenkugel soweit Widerstand, dass kein Durchbruch erfolgte. Schläge mit einer Axt hinterließen bei einer weiteren Scheibe lediglich Schrammen. Das Unternehmen führte auch Versuchsflüge mit Flugrobotern (Drohnen) vor, die Videoaufnahmen übermittelten. *Kurt Hickisch*